Anleitung zur Verlegung von Vinyl Loose Lay Fliesen und Planken:

ENDURO CLICK DECIBEL

Enduro Click Decibel kann auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, dauertrocken und eben sein.

Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen" zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

Um Enduro Click Decibel einwandfrei verlegen zu können, geben wir nachfolgende Anleitung: Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei elastischen Bodenbelägen nicht generell vermeiden. Diese können jedoch durch eine ordnungsgemä-ße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Rollen bzw. Stuhl- und Möbelgleiter gemäß EN 12529 auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso haben die Farbauswahl der Bodenbeläge sowie die Licht-verhältnisse (Streiflichteinfall) erheblichen Einfluss auf die Wahrnehmung und Erscheinung von Eindrücken.

HINWEISE

Es gelten die einschlägigen
nationalen Vorschriften:

Deutschland: DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten" / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art" / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau" / TKB-Merkblatt 15 – „Verlegen von Design- und Multilayer Bodenbelägen"

Österreich: ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm" / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge-Werkvertragsnorm" / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau"

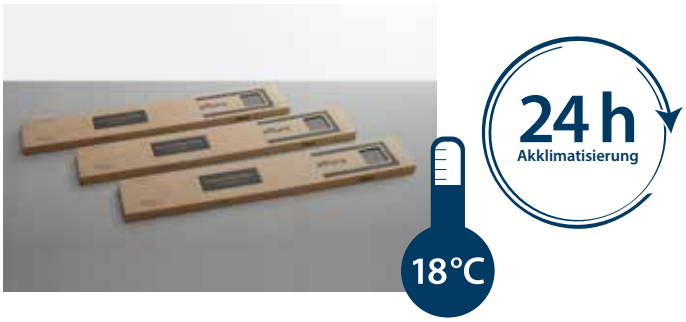
Schweiz: SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz)

VORBEREITUNG

1. Um optimale Verarbeitungsbedingungen zu erreichen, darf die Unterbodentemperatur 15 °C nicht unterschreiten. Die Raumtemperatur muss mindestens 18 °C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 – 65 % liegen. Der Bodenbelag sowie alle Hilfs- und Werkstoffe müssen eine Mindesttemperatur von 18 °C aufweisen.

2. Vor dem Verlegen ist zu prüfen, ob der Bodenbelag aus einer Anfertigung stammt (s. Paketetikett). Wir empfehlen, die Etiketten bis zur Bauabnahme aufzubewahren. Eventuelle Farbabweichungen im Belag sind nur vor dem Verlegen reklamationsfähig. Auch Transportschäden können nur innerhalb der bekannten Fristen beanstandet werden.

3. Bitte beachten Sie die Verlegerichtung des Bodenbelages. Die Beläge müssen mind. 24 Stunden vor der Verlegung im verpackten Zustand flach liegend, in den zur Verlegung vorgesehenen Räumlichkeiten akklimatisiert werden.



FUSSBODENHEIZUNG

Forbo-Bodenbeläge sind für den Einsatz auf Fußbodenheizung geeignet, die maximale Oberflächentemperatur des Untergrundes darf generell 29 °C nicht überschreiten. Bei Verlegung auf Fußbodenheizung ist die Heizung 3 Tage vor, während und bis 7 Tage nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18 – 22 °C in Betrieb zu halten (s. a. Schnittstellenkoordinationen).

VERLEGUNG

UNTERGRUND

Enduro Click Decibel kann auf den folgenden Untergründen verlegt werden (vorbehaltlich der Bedingungen in dieser Anleitung):

- neuer oder bestehender Beton- oder Zementestrich-untergrund
- neue oder bestehende Holzplatten- oder Spanplatten-untergründe
- vorhandene Keramikfliesen
- Bodenbeschichtungen (z. B. Harz) mit einer Dicke von mindestens 2 mm
- alte Bodenfarbe
- alte kompakte elastische Bodenbeläge (Vinylfliesen und Vinylbahnen, Linoleum)

In Bereichen mit starken Temperaturschwankungen, z. B. vor bodentiefen Fenstern, Wintergärten und ähnlichen Räumen mit raumhoher und großflächiger Verglasung ist durch extreme Schwankungen des Raumklimas der Einsatz von Enduro Click Decibel kritisch zu betrachten und bedarf einer gesonderten Zustimmung und Genehmigung durch die Forbo Flooring Anwendungstechnik. Für Untergründe, die oben nicht aufgeführt sind, oder im Zweifelsfall, wenden Sie sich bitte ebenfalls an die Anwendungstechnik von Forbo Flooring.

Neuer oder bestehender Beton- oder Zementestrich muss ggf. gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgesperrt werden.

Holzplattenuntergründe (Nut- und Federplatten): Sperrholz- oder Spanplattenböden sollten tragfähig und fest mit dem Unterboden verbunden sein. Höhenunterschiede von mehr als 2 mm sollten bündig geschliffen werden.

Vorhandene Keramikfliesen: Fest verlegte keramische Fliesen bedürfen keiner weiteren Vorbereitung, wenn die Fliesen eben sind und die Fugenbreite weniger als 5 mm und nicht mehr als 2 mm tief ist. Kleine partielle Höhenunterschiede >2 mm zwischen den Fliesen können mit einer geeigneten Ausgleichsmasse egalisiert werden.

Wenn die oben genannten Anforderungen nicht erfüllt sind, sollte eine entsprechend geeignete Spachtel/ Ausgleichsmasse vollflächig aufgetragen werden.

Bodenbeschichtungen (z. B. Harz): Die alte Oberfläche muss fest, vollständig verklebt und mindestens 2 mm dick sein. Wenn die Anforderungen an Ebenheit, Sauberkeit und Bindung zum Untergrund nicht erfüllt sind, muss die alte Bodenbeschichtung entfernt und der Untergrund sach- und fachgerecht vorbereitet werden.

Bodenfarbe: Farbanstriche müssen sauber und fest sein, ist dies der Fall, ist ein Abschleifen nicht notwendig.

Elastische Bodenbeläge (kompaktes Vinyl / PVC, Linoleum): Überprüfen Sie vor der Verlegung den Zustand des vorhandenen Bodenbelages, um sicherzustellen, dass er fest mit dem Untergrund verbunden ist. Vergewissern Sie sich, dass lose oder beschädigte Bereiche der Bodenbeläge entfernt und ausgeglichen werden. Im Zweifelsfall sollten vorhandene Bodenbeläge entfernt werden.

Achtung! Sehr flexible Bodenbeläge wie Akustikböden, aber auch elastische bzw. schwingende Holzuntergründe, die bei Belastung nachgeben etc., sind kein geeigneter Untergrund für Enduro Click Decibel und müssen entfernt werden.

VERLEGUNG

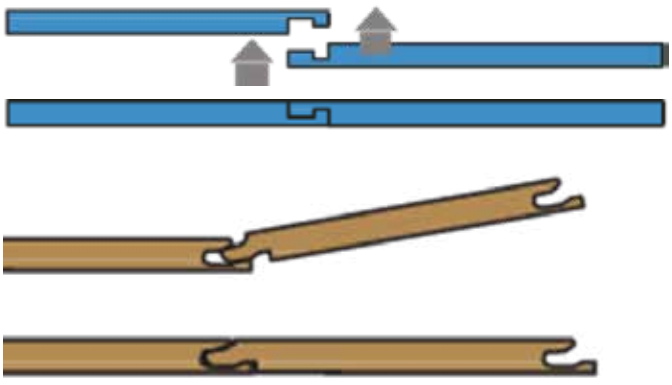
Enduro Click Decibel kann auf einzelnen Flächen bis zu 250 m^2 verlegt werden, ohne dass Dehnungs-/Bewegungsfugen erforderlich sind. Bei Installationen > 250 m^2 wenden Sie sich bitte für eine Beratung an die Forbo Anwendungstechnik.

Enduro Click Decibel kann mit Verlegewerkzeugen verarbeitet werden z. B. einem Delfinmesser mit Trapezklinge. Messen Sie den Raum, in dem der Bodenbelag verlegt werden soll so aus, dass auf beiden Seiten mindestens eine halbe Breite für Planken oder eine Drittel Breite für Fliesen vorhanden ist.

Arbeiten Sie in dem Verlegebereich stets von links nach rechts. Dabei zeigen die Federseiten der Planke/Fliese zur Wand. Verlegen Sie die Elemente mit der Stirnseite in Richtung Hauptlichtquelle des Raumes. Sie können die Eigenstabilität des verlegten Bodens deutlich verbessern, indem Sie in langen, schmalen Räumen in Längsrichtung verlegen. Legen Sie die erste Planke/Fliese mit der Federseite zur Wand weisend an und setzen alle weiteren Elemente daran. Achten Sie darauf, dass die Kopfverbindungen mit Nut und Feder passgenau übereinander liegen und verriegeln Sie diese mit leichten Schlägen mittels eines LVT-Hammers.

Zum Verlegen der Folgereihen setzen Sie das mind. 30 cm lange Restelement der ersten Reihe in die Längsnut der bereits liegenden Reihe im Winkel von ca. 30° an und senken es mit leichtem Druck gegen die Vorreihe ab. Nehmen Sie das nächste Stück, führen es in einem Winkel von ebenfalls 30° längsseitig in das bereits flach auf dem Boden liegende Element der ersten Reihe, bleiben Sie dabei so dicht wie möglich an die Kopfseite der vorher verlegten Planke/ Fliese und verriegeln dieses wie oben beschrieben.

Nach jeder verlegten Planke oder Fliese müssen auch die längsseitigen Verbindungen durch leichtes Klopfen mit dem LVT-Hammer gesichert werden, ohne das Profil zu beschädigen. Es wird empfohlen, hierzu ein Reststück der Längsseite mit Federprofil zu verwenden.



FLOORING SYSTEMS

Diese Technik wird zum Verlegen der gesamten restlichen Reihen angewandt. Achten Sie auf Fugenversätze der Stirnseiten in den einzelnen Reihen von mind. 30 cm, um ein optimales Verlegebild und einen ausreichenden Verbund zu erreichen. Zur Verlegung der letzten Reihe wird der Abstand zwischen der Wand und der verlegten Reihe gemessen und auf die Planke/Fliese übertragen. Aus optischen Gründen sollte die letzte Verlegereihe möglichst einer halben Planken-/Fliesenbreite entsprechen – unter Berücksichtigung der Bewegungsfuge.

falsch

richtig

Hinweis: Verlegen Sie so, dass die Verbindungen des Click-Bodens nicht deckungsgleich über Fugen im Untergrund, wie z. B. Keramikfliesen verlaufen.

Mit Hilfe geeigneter Abstandshalter sorgen Sie für eine durchgängige Bewegungsfuge entlang den Wänden von mindestens 5 mm Breite, die ebenso zu allen im Raum befindlichen festen Gegenständen wie Rohrdurchführungen und Türzargen eingehalten werden muss. Die Bewegungsfugen dürfen grundsätzlich nicht mit Elektrokabeln belegt oder mit Silikon verfüllt werden. Bei der Verlegung in extrem langen und engen Räumen sollten Bewegungsfugen im Abstand von 25 m gesetzt und mit einem geeigneten Profil versehen werden.

An Übergängen zu anderen Bodenbelägen setzen Sie ein Übergangsprofil und fixieren den Bodenbelag mit einem weichmacherfreien Klebeband.

Im Falle von nicht kürzbaren Türzargen empfehlen wir eine Bewegungsfuge mit 5 mm Abstand, die anschließend mit Silikon verfugt werden kann. Bitte berücksichtigen Sie zudem eine Bewegungsfuge im Bereich von Türlaibungen. Sockelleisten, Übergangs- und Abschlussprofile dürfen niemals am Bodenbelag befestigt werden.

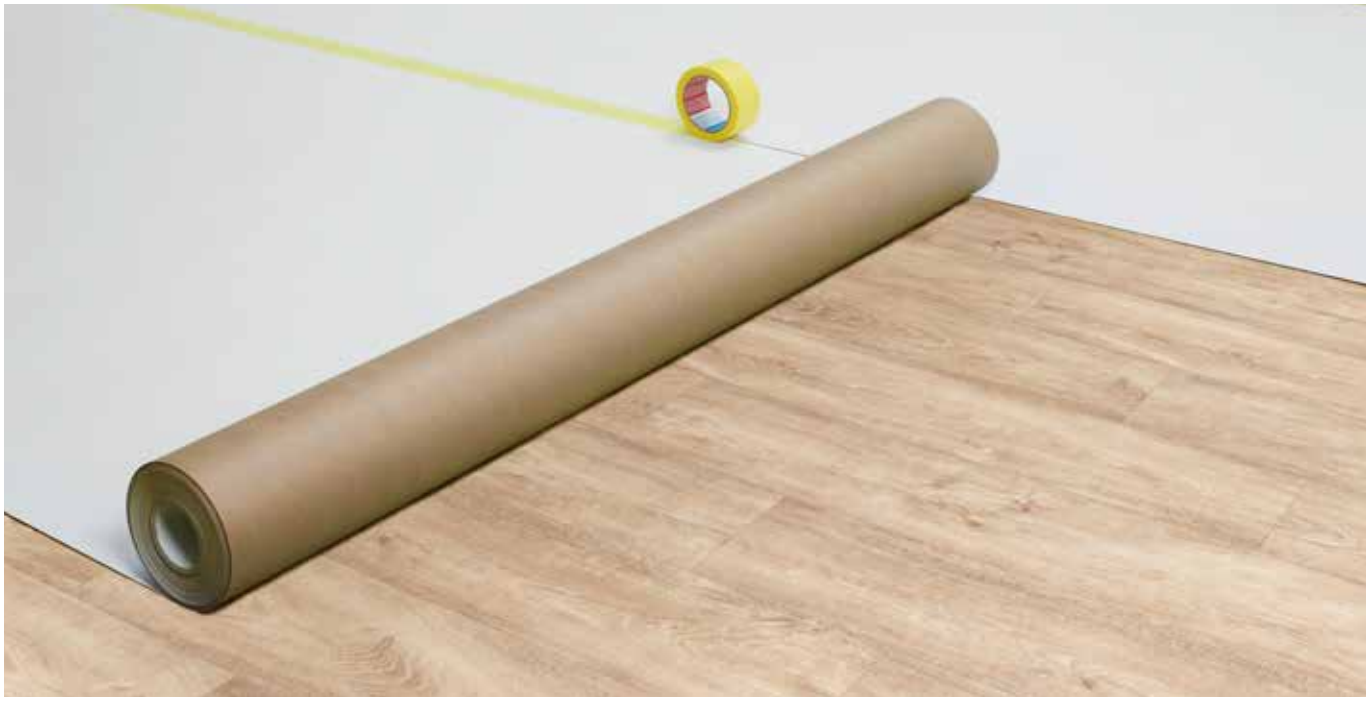
BESONDERE HINWEISE

Nach Fertigstellung der Verlegung empfehlen wir, den Bodenbelag durch Kehren oder Saugen von groben Verschmutzungen zu befreien. Nach Abschluss der Arbeiten ist es wichtig, den Bodenbelag gegen andere Gewerke / Baustellenverkehr mit einem geeigneten Schutzprodukt (z. B. Forbo Protection Paper) abzudecken.

Wir empfehlen, die erste Bauschlussreinigung einem professionellen Reinigungsunternehmen zu überlassen, welches über geschultes Personal und die entsprechenden Gerätschaften verfügt.

Für einen langfristigen Werterhalt des Bodenbelags ist es wichtig, dass vom ersten Tag an die richtigen Reinigungsmaßnahmen angewendet werden. Reinigungs- und Pflegeanleitungen für alle Forbo Flooring-Produkte stehen zum Download zur Verfügung:
www.forbo-flooring.de/downloads/designbelaege

Reinigungs- und Pflegehinweise sollten dem Hauptauftragnehmer, dem Kunden bzw. dem Endbenutzer nach Abschluss der Verlegung und vor Beginn einer jeden Übergabe ordnungsgemäß übergeben werden.



Für weitere Informationen zu unseren Vinyl-Spezialbelägen nutzen Sie bitte unser Verlegevideo oder unsere Webseite:
www.forbo-flooring.de/services

Kontakt Deutschland:
+ 49 (0) 52 51 - 18 03 - 213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:
+ 43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:
+ 41 (0) 91 850 01 11
customerservice.ch@forbo.com

Stand: September 2024

FLOORING SYSTEMS